

sei auf die Karten *S.* und *schneien* des Sprachatlas des Deutschen Reichs hingewiesen, auf letztere auch für die Wortgeogr. *Es macht S.* / *schneien. Es macht S.* (s. o.) gilt, wie unsere weitere Sammlung ergab, auch im östlichen Mittelteil von Bi (s. Bender, Die Gliederung der Mdaa. um Marburg a. d. L., 1938, § 195), in Orten des südwestl. Kr. Marburg (ebd. und Leinweber, Wortgeogr. der Kreise Frankenberg usw., 1936 § 15), im Norden des nassauischen Gebietes mit *Es gibt S.* (s. *geben*) neben dieser Wendung, endlich in Waigandshn.-We.

Schnee² s. Schnitte.

Schneebahn (*šneibō*) F. '(mit dem Schneepflug hergestellte) Schneebahn' dringt immer mehr vor gegen älteres *Blaue* (s. d.) [Wiss.].

Schneeball usw. M. Wie schd. Rda. *Der schießt auf den S. un frißt ihn vor Dorscht auf* [Ndeb.; ähnl. Hombg. a. E. Bringhsn.-Ed], *un suckell'n für ne Appelsine* [Oberlistgn.-Wo] * 'der ist ein Geizhals'. Eine weitere Rda. s. bei *Wind*.

Formen: *šnebal* Rho.; *šnibals* Gelnhsn.; Pl. *Schneesbalmen* (zu *-balmen* s. *Ball*) Schm.

schneeballen 'mit Schneebällen werfen' [Rho.].

Schneebank F. * 'auf Haufen gewehter Schnee' [Viesebeck-Wo].

schneebblind 'vom Schnee geblendet' (Hühner) [Wsl. Ellenhsn.-Uw].

Schneeflocke, -blocken s. *Schneeflocke*.

Schneeflocke F. ? Auch Dim. 'Schneeglöckchen (wohl *Galanthus nivalis*)' [Waldhsn.-Ol Speckwinkel-Ki Al Bellhsn.-Bi Holzhsn.-Wi]. Vgl. *Schneeglöckchen* 1, -tröpfchen.

Schneebrocken (Nur?) Pl. * 'Schneeflocken' [Klein-Eichen-Scho Nanzhsn.-Ma Mombg.-Ki]. Zur Synonymik s. *Schneeflocke*.

Schneebrunzer M. ? 'einfältiger Mensch' [Homburg v. d. H.], 'Feigling' [Wiesb.].

Schneeflocke, -pflocke usw. F. M. Wieschd. * 'Schneeflocke'. Mit Ausnahme einzelner Belege für *Schneebrocken* und eines für *Schneeschoßen* im ganzen Gebiet. Wiss. unterscheidet *Schneefläcke* 'Schneeflocke' von *Schneißläcke* „wenn der Schnee in dichten, feuchten Flocken fällt“ (s. u.). Dicke *S.n* sind *so dick wie en Wammesärmel*, feine sind *wie Hauwezern* [Biebrich].

M. nur vereinzelt. — Formen: *šneiflōk* Wsl.; *šniiflōg* Gelnhsn.; *Schneißflocke* Tann-Gf; *šneiflōk* Rho.; *šneibflōg* neben *-flōg* Wiss. (s. o.); Pl. *šniibflōg* Eschr., *šnaibflōg* Obob.; *šniibflōg* Nst. Die Formen mit *bl-* häufig im Mittelstreif unseres Gebietes von Ha bis Wi Fk und von Us Di bis La, vereinzelt auch darüber hinaus (vgl. im übrigen *Flocke*).

Schneegans F. 1. * 'wilde Gans (Anser ferus)', 'Kranich (Grus grus)' [Wsl. Limburg Winkels-Ol Odenhsn.-Wi Bi Wi Lgsbd. Ge Bü Ilbeshsn.-La Fb Gi Maulb.-Al Großseelhm.-Ki Fronhsn.-Ma Fk Petersbg.-Fu Rodenb.-Gf Ro Abterd.-Ew Wh Ca Hg]. Wie die bunt wechselnden Bedeutungsangaben 'wilde Gans' und 'Kranich' zeigen, verbindet der Mda.sprecher keine klare Vorstellung mit dem Wort. Er meint damit die im Frühling und Herbst am Himmel ziehenden Züge beider Vogelarten, zwischen denen er nicht unterscheidet. Wenn die *S.* kommt, gibts in einer Woche Schnee [Friedewald-He]. Sahen die Kinder einen Zug Schneegänse kommen, so zogen sie schnell den linken Schuh an den rechten Fuß und umgekehrt, um damit den Zug in Unordnung zu bringen [Abterd.-Ew]. Zur Synonymik s. *Hagelgans*. — 2. 'albernes, dummes

Weib' [Rohrb.-Bü Alsfld.], 'vorlautes Mädchen' [Gelnhsn.], Spitzname für die Bewohner von Holzhsn. (-Hg?) [Harleshsn.-Ca].

Formen: *šnigāns* Wi-Arfd. Feudgn. Gelnhsn.; *šnaigāns* Obob.; Pl. *šncigāns* Weidenhsn.-Bi. — Zu *S.* 1: über die erwähnte Nichtunterscheidung beider Vogelarten s. Wenzel, Wortatlas des Kr. Wetzlar, 1930, S. 82 A. 1. Zu 343, 60ff. vgl. Handwörterb. des dtsh. Aberglaubens 7, 1279, ferner Zschr. f. hochdtsh. Mdaa. 4, S. 32 A. 1 (für Eschr.) und Rheinisches Wörterb. 3, 89, 24ff. — *S.*, weil sie Schnee verkündet (s. Suolahti, Die deutschen Vogelnamen, 1909, 416 und vgl. *Schlackergans*).

Schneeglöckchen N. 1. 'Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*)' [Südostrand bis Ro einschl.; Schm Gi Nieder-Ohmen-Al Haina-Zi Ki Dsbg. Fk Bi Buch-Go. S. ferner die Anm.]. In Nieder-Ohmen (und öfter?) ohne Unterscheidung für *Galanthus nivalis* und das „wilde Schneeglöckchen“ (*Leucoium vernum*), in Christianseck-Wi (nur?) für letzteres. Vgl. *Schneeflocke*. — 2. 'Anemone (*Anemone nemorosa*)' [Heisters-La Hosenfd.-Fu Goßmannsrd.-He].

Formen: *šnciglegg* Weidenhsn.-Bi; *šniiglegg* Gelnhsn.; *šnaiglegg* Obob. — Zu den Belegen für *S.* 1 aus unserer Sammlung fügt solche noch der Deutsche Wortatlas (Frage 150) und zwar überwiegend aus der Nordspitze unseres Gebietes und auch ohne Diminution; die Belege für *S.* 2 stammen alle aus dem Deutschen Wortatlas (Frage 3).

schneehagelweiß 'sehr weiß' [Etlbn. Wiss.]. Vgl. K. 360, ferner *schnee-* und *schloßenweiß*.

Schneehaube F. * 'Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*)' [Rod a. d. W.-Us. Daneben dort *Winterhaube* und *Nackttarsch*].

Vgl. Marzell, Wörterb. der dtsh. Pflanzennamen 1, 1075.

Schneehaufe(n) M. Wie schd. * 'auf Haufen gewehter Schnee'. Dafür auch *Schneehübel*, *-küppel*, *-wehe*, *-wehde* usw.

Schneehübel M. ? = *Schneehaufen* (s. d.) [Braub.-Go].

schnee-ig 'nach bevorstehendem Schnee aussehend' [Wiss.; ähnl. Nst. Gelnhsn. ?].

Formen: *šneiz* Wiss.; *šniiz* Nst.

Schneekönig M. Nur *Sich freuen wie ein S.* 'sich sehr freuen' [Bi Obob.; auch Schl?].

Nach Suolahti, die deutschen Vogelnamen, 1909, S. 83 Name des Zaunkönigs (*Troglodytes europäus*), der „mitten in Schnee und Eis sein munteres Lied ertönen läßt“.

Schneekuppe F. = *Schneehaufen* (s. d.) [Etlbn Goldhsn.-We].

Schneeküppel M. ? = *Schneehaufen* (s. d.) [Falkenstn.-Ot].

Schneel s. *Schneegel*.

Schneepause (-*pāse*) F. ? = *Schneehaufen* (s. d.) [Berghsn.-Wi].

Schneep(f)locke s. *Schneeflocke*.

Schneepuse s. *Schneepause*.

Schneerer s. *Schnitter*.

Schneesbalmen (Pl.) s. *Schneeball*.

Schneeschaue(r) (-*šūr*) F. 'Schneeschaue(r)' [Obob.]. Vgl. K. 370 und 3, 106, 27.

Schneeschauwe F. 'Schneeschaue(r), -gestöber' [Ober-Hörgern-Gi Wiss.]. Auch in der Mda.dichtung: *Eine verspätete Schneeschaube taumelte zwischen Himmel und Erde* [Breitscheid-Di: F. Philippi, Hasselbach und Wildendorn, S. 11]. Vgl. *Schauwe* 2.

Formen: *-šau* Wiss.; *-šauw* Ober-Hörgern.